

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 166

Hermann Julius Hermann: Die illuminierten Handschriften in Tirol (Beschreibendes Verzeichnis der illuminierten Handschriften in Österreich 1 = Publikationen des Institutes für Österreichische Geschichtsforschung). Leipzig 1905, 166. [Digitalisat]

166

Innsbruck, Universitätsbibliothek.

Italien

178 No. 166. Speculum humanae salvationis, lateinisch, Folio, 1. Hälfte des XV. Jahrh.

ch. (Wasserzeichen: eine Blume), 210×293; 58 f.; flüchtige Cursive in zwei Kolonnen; 192 kolorierte Federzeichnungen. Einfacher brauner Papierband.

Oberdeutsche (wahrscheinlich österreichische) Arbeit aus der ersten Hälfte des XV. Jahrh. Die Handschrift stammt angeblich aus dem Chorherrenstift Neustift. (Vgl. Gries, Bibliothek der Benediktiner-Abtei Muri-Gries No. 8 [No. 50, Seite 49].)

Die 192 kolorierten Federzeichnungen, deren Darstellungen den zur Illustration des Speculum humanae salvationis üblichen entsprechen, sind in fortlaufender Reihe oberhalb des Textes angeordnet, u. zw. entspricht jeder Spalte oben ein Bild. Die Bilder sind skizzenhaft mit der Feder vor-

f. 5: Die erste Arbeit Adams und Evas. — Die Arche Noahs.

f. 5', capitulum III. Verkündigung der Geburt Marias an Anna. — Traum des Königs Astyages von der Geburt des Cyrus.



Fig. 63. Sturz des Lucifer.

Fig. 64. Erschaffung der Eva.

Innsbruck, Universitätsbibliothek, Cod. No. 166, Speculum humanae salvationis, f. 3'.

gezeichnet und z. T. mit Wasserfarben (vorwiegend rot, gelb, blau und grün) überaus flüchtig koloriert. Trotz des geringen Kunstwertes beanspruchen die Bilder mit Rücksicht auf die Bedeutung des Speculums für die Geschichte der Kunst des späten Mittelalters einiges Interesse. Im folgenden sei nur in Kürze der Gegenstand der Bilder angeführt.¹⁾

f. 1—3: Proemium. *f. 1:* „Incipit prohemium istius libri, qui dicitur speculum humanae salvationis.“

f. 3', capitulum I. Sturz des Lucifer. Gott in einer von vier Engeln umgebenen Mandorla, darunter Lucifer (**Fig. 63**). — Erschaffung der Eva (**Fig. 64**).

f. 4: Gott führt Adam und Eva zusammen (**Fig. 65**). — Versuchung Evas durch die Schlange (**Fig. 66**).

f. 4', capitulum II. Eva reicht Adam den Apfel (der Sündenfall). — Vertreibung aus dem Paradies.

f. 6: Eimer und Leiter. — Balaam streitet wider einen Engel.

f. 6', capitulum IV. Maria zwischen Joachim und Anna. — Die Wurzel Jesse.

f. 7: Die „porta clausa“ (als Sinnbild Marias). — Der salomonische Tempel.

f. 7', capitulum V. Darbringung der kleinen Maria im Tempel. — Zwei Männer mit einem Tisch in einem Netz („mensa solis oblata . . .“).

f. 8: Jepte schwingt das Schwert gegen seine Tochter. — Semiramis (uxor regis persarum) in den hängenden Gärten.

f. 8', capitulum VI. Vermählung Marias. — Vermählung Saras mit Thobias.

f. 9: Ein Turm mit zwei Wächtern („turre paris“). — Der Turm Davids mit den 1000 Schilden.

¹⁾ Vgl. Gustav Heider: Beiträge zur christlichen Typologie aus Bilderhandschriften des Mittelalters im V. Bande des Jahrbuches der k. k. Centralcommission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmäler (Wien 1861).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 166

Hermann Julius Hermann: Die illuminierten Handschriften in Tirol (Beschreibendes Verzeichnis der illuminierten Handschriften in Österreich 1 = Publikationen des Institutes für Österreichische Geschichtsforschung). Leipzig 1905, 167. [Digitalisat]

Innsbruck, Universitätsbibliothek.

167

f. 9', capitulum VII. Verkündigung an Maria. — Der brennende Dornbusch.

f. 10: Jehova verkündet dem Gedeon den Sieg. — Rebekka am Brunnen.

f. 10', capitulum VIII. Geburt Christi. — Die „Pincerna Pharaonis“.

f. 11: Der blühende Stab Aarons. — Die Sibille verkündet dem Kaiser Augustus die Geburt Christi.

f. 11', capitulum IX. Anbetung der Magier. — Den drei Magiern erscheint am Himmel ein leuchtender Stern,

durch den Teufel. — Daniel bezwingt den Drachen des Beel.

f. 16: David tötet Goliath. — David überwindet den Bären und den Löwen.

f. 16', capitulum XIV. Magdalena salbt Jesus. — Manasse in der Gefangenschaft.

f. 17: Der verlorene Sohn. — Nathan vor dem reumütigen David.

f. 17', capitulum XV. Einzug Christi in Jerusalem. — Jeremias auf den Mauern von Jerusalem.



Fig. 65. Gott führt Adam und Eva zusammen.

Innsbruck, Universitätsbibliothek, Cod. No. 166, Speculum humanae salvationis, *f. 4*.



Fig. 66. Versuchung Evas durch die Schlange.

f. 12: Drei Ritter (fortes) bringen dem David Wasser aus Bethlehem. — Der Thron Salomons.

f. 12', capitulum X. Darstellung Christi im Tempel. — Die Bundeslade.

f. 13: Der siebenarmige Leuchter. — Darstellung Samuels im Tempel.

f. 13', capitulum XI. Die Flucht nach Ägypten. — Das Bild der Madonna mit dem zwei Äste haltenden Kind, wie es die Ägypter fertigten.

f. 14: Moses mit glühenden Kohlen. — Traum des Nabukodonozor.

f. 14', capitulum XII. Taufe Christi im Jordan. — Das von sechs Rindern getragene Erzbecken des Tempels.

f. 15: Der aussätzige Naaman wird durch ein Bad im Jordan geheilt. — Die Israeliten tragen die Bundeslade durch den Jordan.

f. 15', capitulum XIII. Versuchung Christi

f. 18: David mit dem Haupte des Goliath wird festlich empfangen. — Heliodor.

f. 18', capitulum XVI. Das letzte Abendmahl Christi. — Die Mannalese.

f. 19: Opferung des Osterlammes durch die Juden. — Opfer des Melchisedech.

f. 19', capitulum XVII. Auf ein Wort Christi stürzen die Soldaten zu Boden. — Samson erschlägt die Philister mit dem Eselkinnbacken.

f. 20: Sangar tötet 600 Männer. — David erschlägt 800 Feinde.

f. 20', capitulum XVIII. Der Judaskuss. — Jaob tötet Amasa.

f. 21: Saul wirft den Speer gegen David. — Kains Brudermord.

f. 21', capitulum XIX. Verspottung Christi. — Verhöhnung Hurs.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 166

Hermann Julius Hermann: Die illuminierten Handschriften in Tirol (Beschreibendes Verzeichnis der illuminierten Handschriften in Österreich 1 = Publikationen des Institutes für Österreichische Geschichtsforschung). Leipzig 1905, 168. [Digitalisat]

- f. 22:* Ham verspottet Noa. — Die Philister höhnen den gefesselten Samson.
- f. 22', capitulum XX.* Geißelung Christi. — Fesselung des Achior.
- f. 23:* Lamech wird von seinen beiden Frauen verspottet. — Job, vom Teufel und von seinem Weibe geißelt.
- f. 23', capitulum XXI.* Die Dornenkrönung. — Appenias nimmt Zorobabel die Krone weg.
- f. 24:* Semej verhöhnt David. — Amon lässt den Boten Davids die Kleider abschneiden.
- f. 24', capitulum XXII.* Die Kreuztragung. — Isaak trägt das Holz zu seiner eigenen Opferung.
- f. 25:* Die Weinbergarbeiter töten den Boten des Weinbergbesitzers. — Josuah und Kalep (Caleph) tragen die grosse Traube.
- f. 25', capitulum XXIII.* Christus wird ans Kreuz genagelt. — Jubal und Tubalkain.
- f. 26:* Martyrium des Isaias. — Joab tötet seinen Sohn.
- f. 26', capitulum XXVI.* Der Gekreuzigte mit Maria und Johannes. — Traum des Nabuchodonosor von einem grossen Baum.
- f. 27:* Die Ermordung der Codrus. — Eleazar tötet den Elefanten.
- f. 27', capitulum XXV.* Die Juden verspotten den Gekreuzigten. — David wird von Michol verspottet.
- f. 28:* Absalons Tod. — Enilmerodoch zerstückelt die Leiche seines Vaters.
- f. 28', capitulum XXVI.* Die Kreuzabnahme. — Jakob erblickt den blutigen Rock Josephs.
- f. 29:* Adam und Eva betrauern Abel. — Noemj betrauert den Tod ihrer Söhne.
- f. 29', capitulum XXVII.* Die Grablegung. — David folgt der Leiche Abners.
- f. 30:* Joseph wird von den Brüdern in einen Brunnen geworfen. — Jonas wird ins Meer geworfen.
- f. 30', capitulum XXVIII.* Christus in der Vorhölle. — Die drei Jünglinge im Feuerofen.
- f. 31:* Daniel in der Löwengrube. — Der Strauss nährt mit Schlangenblut seine in einer Glasflasche befindlichen Jungen.
- f. 31', capitulum XXIX.* Christus überwindet den Teufel. — Banayas erschlägt den Löwen.
- f. 32:* Samson erschlägt den Löwen. — Eglon wird von Aod ermordet.
- f. 32', capitulum XXX.* Maria mit den Leidenswerkzeugen überwindet den Teufel. — Judith enthauptet den Holofernes.
- f. 33:* Jahel tötet Sisara. — Thamar taucht das Haupt des ermordeten Cyrus in Blut.
- f. 33', capitulum XXXI.* Christus befreit die Seelen aus der Hölle. — Moses führt die Juden aus Ägypten.
- f. 34:* Jehova befreit Abraham aus dem Feuer. — Loths Auszug aus Sodom.
- f. 34', capitulum XXXII.* Auferstehung Christi. — Samson mit den Toren der Stadt Gaza.
- f. 35:* Jonas wird von dem Fisch ausgespien. — Bauleute fügen den „lapis angularis“ in den Bau des Tempels.
- f. 35', capitulum XXXIII.* Himmelfahrt Christi. — Jakobs Traum von der Himmelsleiter.
- f. 36:* Das Gleichnis vom guten Hirten. — Himmelfahrt des Elias.
- f. 36', capitulum XXXIV.* Herabkunft des heiligen Geistes. — Die Sprachenverwirrung beim babylonischen Turmbau.
- f. 37:* Gott erscheint dem Moses. — Elisäus füllt durch sein Gebet an Jehova die Krüge der Witwe mit Öl.
- f. 37', capitulum XXXV.* Maria mit den Leidenswerkzeugen. — Des alten Tobias Besorgnis um seinen Sohn.
- f. 38:* Gleichnis vom Groschen der Witwe. — Vermählung Michols mit Phatiel.
- f. 38', capitulum XXXVI.* Krönung Marias. — David vor der Bundeslade.
- f. 39:* Vision des Johannes von der Immaculata. — Salomon weist seiner Mutter Batseba den Platz zu seiner Rechten an.
- f. 39', capitulum XXXVII.* Maria als Fürbitterin; oben Christus mit Pfeilen. — Abigail kniet vor David.
- f. 40:* David wird durch ein Weib, Thetmites, mit Absalon versöhnt. — Das Weib von Abela mit dem Haupte des Sybas.
- f. 40', capitulum XXXVIII.* Maria defensatrix. — Tarbis verteidigt Saba gegen die Feinde.
- f. 41:* Abimelech belagert Thebes und wird von einem Weibe durch einen Stein getötet. — David wird von Michol gerettet.
- f. 41', capitulum XXXIX.* Christus zeigt seine Wundmale Gott Vater. — Antipater vor Kaiser Julianus.
- f. 42:* Christus segnet seine Mutter Maria. — Esther vor Ahasver.
- f. 42', capitulum XL.* Das jüngste Gericht. — Gleichnis von den anvertrauten Pfründen.
- f. 43:* Die klugen und die törichten Jungfrauen. — Daniel prophezeit Nabuchodonosor den Untergang seines Reiches.
- f. 43', capitulum XLI.* Seelen in der Hölle. — Rache Davids an der Stadt Rabbath.
- f. 44:* Gedeon schindet seine Feinde (Bewohner der Stadt Soccoth). — Pharaos Untergang im Roten Meer.
- f. 44', capitulum XLII.* Christus und Maria thronend. — Salomon thront neben Batseba.
- f. 45:* Esther beim Gastmahl des Ahasver. — Gastmahl der Söhne des Hiob.
- f. 45'* folgen die Passionsszenen. Capitulum XLIII. Kreuztragung; — ad vespas: das letzte Abendmahl.
- f. 46,* ad completorium: Gebet am Ölberg; — ad matutinam: Der Judaskuss.
- f. 46',* ad primam: Pilatus übergibt Christus den Juden: — ad tertiam: Geißelung Christi.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 166

Hermann Julius Hermann: Die illuminierten Handschriften in Tirol (Beschreibendes Verzeichnis der illuminierten Handschriften in Österreich 1 = Publikationen des Institutes für Österreichische Geschichtsforschung). Leipzig 1905, 169. [Digitalisat]

Innsbruck, Universitätsbibliothek.

169

f. 47, ad sextam: Kreuztragung; — ad nonam: Kreuzigung.

f. 47': „Capitulum 44.^m de septem tristitiis beatae virginis“; ein Dominikaner (frater de ordine praedicatorum) mit einem Schwert in der Brust; — prima tristitia: Beschneidung Christi.

f. 48. 2.^a tristitia: Flucht nach Ägypten. — 3.^a tristitia: Christus unter den Schriftgelehrten.

f. 48'. 4.^a tristitia: Gefangennahme Christi. — 5.^a tristitia: Die Kreuzigung Christi.

f. 49. 6.^a tristitia: Die Grablegung. — 7.^a tristitia: Maria mit den Leidenswerkzeugen.

f. 49': „Capitulum 45.^m de VII gaudiis beatae

virginis. — Maria mit einem Engel erscheint einem kranken Priester. — 1.^m gaudium: Die Verkündigung.

f. 50. 2.^m gaudium: Die Heimsuchung. — 3.^m gaudium: Die Geburt Christi.

f. 50'. 4.^m gaudium: Die Anbetung der Magier. — 5.^m gaudium: Die Darstellung im Tempel.

f. 51. 6.^m gaudium: Maria findet Jesus unter den Schriftgelehrten. — 7.^m gaudium: Krönung Mariae.


f. 51': „Qualis fuit vita et conversatio virginis Mariae“.

f. 52'—76: „Notitia de destinatione gentis Iudeorum“.

Vgl. *No. 50*, Seite 49ff: Gries, Bibliothek der Benediktiner-Abtei Muri-Gries, Codex No. 8.

No. 179. „Fewerbuch“, deutsch, Folio, 1602.

ch. (Wasserzeichen: Doppeladler), 195×220; 220 *f.*; deutsche Cursive; Abbildungen von Geschossen. Brauner Lederband mit Bordüre und rautenförmigem Mittelstück in Goldpressung (XVII. Jahrh.).

Vermutlich in Tirol 1602 ausgeführt. Am Schlusse des Codex befindet sich das Monogramm des Malers  (d. i. C. T.).

f. 2: Roh in Aquarellfarben ausgeführtes Vollbild in schwarzem Rahmen mit silbernen Ornamenten: ein Zeugwart („Zeugwart“) in deutscher Landsknechtstracht, in roter Hose, gelbem Wams und blauen Strümpfen; im Hintergrund links zwei Zelte, rechts eine brennende, von Kanonen beschossene Stadt.

f. 3: „Was ordnung und vleiss sich ein zeugwartt mitt allem geschoss unnd municionn, auch anderem in ein zeughaus gehoenndt gebrauchenn solle“.

f. 34 beginnt die Reihe der in Aquarell gemalten Abbildungen von Geschossen usw.; u. zw. zunächst zwei „Feuer-Pfeillenn“.

f. 38': Drei „Feuer-Khugeln“.

f. 40' und *f. 42'*: „Feuerwerkhe“ zum Schleudern.

f. 51: Vier Feuerfässer.

f. 51': Stahlfass.

f. 52: Feuerkugeln.

f. 54': Wurfgeschosse.

f. 55': Feuerrad.

f. 56: Luftfeuer auf Wasser.

f. 57: Mörser.

f. 62': Oben ein berittener Landsknecht mit einem Feuerbecken an einem langen Stabe.

f. 63: Tauben mit angebundenen brennenden Bündeln stecken eine Stadt in Brand.

f. 69: „Ein Sprengkhegel“.

f. 71: Brennende Geschosse.

f. 75: Sturmringe.

f. 77: „Feuerige Kugeln“.

f. 77': „Hoolstain Kugel“ und „Eissene Hoolkugeln“.

f. 78: Fliegender Feuerpfeil.

f. 79: Mit Eisen beschlagener Holzblock, an dem Feuerbündel befestigt sind, und ein anderer mit Geschossen.

f. 81': „Sturmsackh“.

f. 82': Drei „Feuerkugeln“.

f. 83': Feuerkugeln.

f. 86: „Sturmbhäfenn und Khrieg“ (d. s. Krüge).

f. 87': Feuerfass.

f. 88: Zwei Sturmkolben.


f. 89: Sturmbrett mit eisernen Spitzen und Sturmblock.

f. 91': Fass für vergiftete Dämpfe und ein Wurfgeschoss mit giftigen Dämpfen.

f. 92': Vergiftete Feuerkugeln.

f. 110: Aquarellbild: Feuerwerker in deutscher Landsknechtstracht, mit dem Laden einer Kanone beschäftigt.

f. 220: „Anno 1602 domini“.

 offenbar das Monogramm des Zeichners (C. T.).

No. 187. Bertholdus Otobeurensis, historia ab anno 1240, lateinisch, Folio, um 1240.

m., 240×310; 226 *f.*; Bücherschrift des XIII. Jahrh.; Initialen, darunter eine mit Innenbild. Brauner Lederband über Holzdeckeln (XV. Jahrh.) mit gekreuzten Diagonallinien (Andreaskreuz) in Blindpressung; der weisse Lederrücken erneuert.

Deutsche Arbeit des XIII. Jahrh., etwa um 1240. Verfasser und Jahreszahl der Abfassung werden in einem Gedicht aus acht Hexametern auf *f. 226'* genannt, nicht aber der Ort der Entstehung; doch ist anzunehmen, dass die Handschrift in Otobeurn (in Bayern) oder etwa in Marienberg auf der Malser Heide, wohin bekanntlich die ersten Mönche aus Otobeurn kamen, ausgeführt wurde.

f. 1—8: Fragment historischer Notizen vom Jahre 1240 an.

f. 9: Init. *R* in schwarzen Umrissen auf gelbem Grund, aus zwei verschlungenen Drachen gebildet; im Innern

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 166

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=7747